

*„Ich streife durch das letzte Laub über den Campus. Ein Biber kreuzt meinen Weg. Kein Waschbär. Ich bin nicht mehr in Kassel. Mich hat es an eine kleine Hochschule in der Provinz verschlagen. Da gibt es zugegebenermaßen einiges, was ich nicht vermisse: Kassels Hochschulleitung sowie 5 Jahre Teilzeit-Übernachten auf einer Couch, weil ich mir ein WG-Zimmer mit meiner halben Stelle als Berlin-Pendler nicht leisten konnte. Als sich meine sechs Jahre Habilitationszeit in Kassel dem Ende neigten, bewarb ich mich auf Stellen an anderen Unis. Zwei Hochschulen boten mir eine Professur an. Ich wollte aber viel lieber in Kassel bleiben, weil ich mich dort wissenschaftlich und gesellschaftspolitisch einzigartig eingebettet fühle – nicht zuletzt wegen Initiativen wie kassel postkolonial und Uni Kassel Unbefristet. Mit meinen Jobangeboten in der Hand hat der Professor meines Fachgebiets die Kassler Hochschulleitung gefragt, ob man mich nicht „halten“ könne, indem man mir eine unbefristete Stelle als Wissenschaftlicher Mitarbeiter anbietet. Er würde für die Finanzierung auch seinen Stellenumfang reduzieren. Aber Pustekuchen, man wollte unter keinen Umständen einen Entfristungsfall.“**

**Daniel Bendix war von 2014 – 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Habilitation) an der Universität Kassel*



Frist ist Frust. Befristung verschlechtert das Arbeitsklima und die Arbeitsbedingungen an unserer Uni.

Wir feiern die großen Erfolge des letzten Jahres, denn ohne das Engagement vieler Kolleg*innen würden Landesregierung und Hochschulleitung bis heute die Befristungsprobleme leugnen.

Wir feiern außerdem das Ergebnis der erfolgreichen Unterschriftensammlung für gute Arbeitsbedingungen an der Uni Kassel.

Weitere Infos:

- <https://unikasselunbefristet.com/adventskalender/3-dezember/>
- unikassel.unbefristet@posteo.de
- frististfrust.net